

Trianel

Solarpark bei Berlin in Betrieb

[14.05.2025] In Wiesenhausen bei Berlin hat Trianel seinen bislang größten Solarpark mit 70,4 Megawatt Leistung ans Netz gebracht. Errichtet wurde die Anlage vom Hamburger Solarunternehmen greentech auf einer Fläche von 48 Hektar entlang der Bahntrasse Berlin–Halle.

[Trianel](#) hat jetzt einen neuen Solarpark im brandenburgischen Wiesenhausen in Betrieb genommen. Wie das Unternehmen mitteilt, verfügt die Freiflächenanlage südlich von Berlin über eine Spitzenleistung von 70,4 Megawatt peak (MWp) und ist damit das bislang größte Photovoltaikprojekt der Stadtwerke-Kooperation. Umgesetzt wurde der Park vom Hamburger Spezialisten [greentech](#), der für Trianel in den vergangenen zweieinhalb Jahren bereits 18 weitere Anlagen realisiert hat.

Die rund 48 Hektar große Anlage wurde auf einer als privilegiert ausgewiesenen Fläche entlang der Bahnstrecke Berlin–Halle errichtet. Verbaut wurden 100.143 Solarmodule vom Typ Trina NEG21.C mit einer Einzelmoduleleistung zwischen 700 und 705 Watt. Die Energieumwandlung erfolgt über 178 Wechselrichter des Typs Huawei 330 KTL. Zusätzlich kommen zehn Smart-Trafostationen von Huawei Fusion Solar zum Einsatz, die als kompakte Lösungen auf intelligente Steuerung und effiziente Netzanbindung ausgelegt sind. Die Unterkonstruktion stammt von dem Unternehmen CWF aus Niedernhall.

Eine Besonderheit des Projekts ist laut Trianel der Netzanschluss über ein eigens errichtetes 110-Kilovolt-Umspannwerk in direkter Nähe zur Anlage. Die Kabeltrasse außerhalb des Parks misst lediglich rund 600 Meter. „Dieses Projekt ist ein Meilenstein unserer Entwicklungstätigkeit, weil es der größte zusammenhängende Solarpark ist, den wir bisher realisiert haben“, erklärt Andreas Lemke, Leiter Solar bei Trianel. Die Planungs- und Abstimmungsprozesse seien entsprechend komplex gewesen. In Brandenburg belaufe sich die von Trianel installierte Gesamtleistung an Freiflächenanlagen nun auf über 165 MWp, womit jährlich mehr als 51.000 Haushalte mit Strom versorgt werden könnten.

Auch bei greentech hebt man die enge Zusammenarbeit hervor. Geschäftsführer Florian Berger lobt insbesondere das Zusammenspiel zwischen Kunden und internen Fachabteilungen wie Power Plant IT und Netzintegration. Die Elektroplanung sei mithilfe der Simulationssoftware PowerFactory modelliert und optimiert worden. Diese Netzstudie im Vorfeld habe es ermöglicht, spätere Änderungen zu minimieren und technische Anforderungen frühzeitig in den Planungsprozess zu integrieren.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Trianel, greentech, Solarpark, Wiesenhausen